

INTERVIEW

Peter Wallimann

»Weisheit oder Wahnsinn«

- Der Schweizer Autor und Mystiker, Peter Wallimann, liefert in seinem neusten Werk unerwartete Denkansätze zu ungelösten Gesellschaftsfragen ...
- Lesen Sie das vollständige Interview auf folgenden Seiten ...



13. September 2016

Medieninformation

THE COMMUNICATOR
Hauswiesenstraße 11
CH-8049 Zürich
www.tc-communicator.com
Tel. +41 (0)78 811 75 41

Interview:
Christian Grass
THE COMMUNICATOR
Zürich

BLOG

»König & Bruder Narr«

- Literatur-Blog ergänzend zum Buch »Weisheit oder Wahnsinn«
- Skurile, humorvolle und tief sinnige Parabeln in Dialog-Form

Mehr unter:
www.wallimann.online/blog



Weisheit oder Wahnsinn

Närrisches, Sinniges, Paradoxes · 222 Aphorismen
Peter Wallimann

Ein kühner Vorstoß an die Grenzen der Sprache und Vernunft. Als scharfer Beobachter und Meister der ironischen Verdichtung zündet Peter Wallimann mit 222 Mini-Aphorismen ein sprachakrobatisches Feuerwerk.

Im Zentrum steht der Mensch als ambivalentes Wesen in einer zunehmend gespaltenen Gesellschaft. Mit unerschütterlichem schwarzen Humor geht der Autor dem Sinn und Unsinn des Lebens auf den Grund.

Ein erfrischendes und hochaktuelles Buch, das zum Reflektieren, zum Schmünzeln und zum Verschenken einlädt.

»Her mit dem Geld, sonst bring ich's zur Bank!«

alataverlag

ISBN 978-3-033-05778-4



9 783033 057784 >

Unerwartete Denkanstöße zu ungelösten Gesellschaftsfragen

Interview von Christian Grass (CG) mit dem Autor Peter Wallimann (PW)

06.09.2016

»Her mit dem Geld, sonst bring ich's zur Bank« ist einer von 222 Aphorismen von Peter Wallimann, Poet mit virtuosem Sprachgefühl. Wir trafen den Autor kurz vor Neuerscheinung seines hochwertigen Buches mit dem verlockenden Titel **WEISHEIT ODER WAHNSINN** in seiner Wohnung in Zollikon bei Zürich.

Peter Wallimann serviert uns auf seiner Dachterrasse Eiswasser mit Zitrone und Minze. Sein Blick schweift ins Grüne. Erst leise, bald spürbar engagiert, berichtet er über Lebensweisheiten, die auch den nackten Wahnsinn unseres Menschenlebens einschließen. Lebhaft erzählt er über die unbeabsichtigte Kreation hunderter Aphorismen, spricht bedacht und doch mit Esprit über sein gespaltenes Verhältnis zu Sprache und verrät uns schließlich, zu fortgeschrittener Stunde, warum er manchmal lieber "Narr" sei als "König".

CG: Ihr neuestes Buch mit dem Titel WEISHEIT ODER WAHNSINN ist bereits optisch ein Kunstwerk, nicht zuletzt auch dank der schwarz-weiß gestalteten Seiten und Illustrationen. Sind die 222 Aphorismen eine Art Synonym für die Schwarz-Weiß-Mentalität unserer Gesellschaft?

PW: In meinem zweiten Buch, nach dem Gedichtband KLEINER FINGER, spielen Sinn und Unsinn im Leben des Menschen eine zentrale Rolle. Auch die gespaltenen Mentalität westlicher Gesellschaften liegt meinen Aphorismen zugrunde. Das Schwarz-Weiß-Denken all jener Leute, welche die Welt so einfach in "gut oder böse", in "richtig oder falsch" einteilen, ist ein wichtiger Aspekt des Buches. WEISHEIT ODER WAHNSINN ist daher auch ein Spiegel ungelöster Fragen und Widersprüche rund um unser Sein und Selbstverständnis.

Die Aphorismen zielen darauf ab, den Leser dahingehend zu inspirieren, bestimmte Lebenssituationen und Ansichten durch eine andere Brille zu betrachten – oder auch einfach nur über sich oder andere zu lachen.

CG: Sind Ihre Aphorismen damit Ausdrucksform philosophischen Gedankenguts? Und ist diese Form jedem Menschen zugänglich?

PW: Aphorismen eignen sich wie kaum eine andere literarische Gattung, um Neues und Ungewohntes auf prägnante Art und Weise im Bewusstsein des Lesers zu verankern – gerade in so kurzlebigen Zeiten wie der unseren. Die stark verdichteten Sprüche spielen mit der Grenze zwischen Weisheit und Wahnsinn. Sie können Menschen dazu inspirieren, **Närrisches, Sinniges und Paradoxes**, wie es im Untertitel des Buches heißt, im Geiste hin- und her zu bewegen, bis sich etwas verändert. Eine verwandte Form des Aphorismus findet man übrigens im Zen-Buddhismus, wo dem Schüler ein sogenanntes *Koan*, eine scheinbar unlösbare Rätselfrage, mit auf den Weg gegeben wird.

Aphorismen beinhalten nicht nur einzelne Gedanken oder Weisheiten in knapper Form, sie lassen auch Sprachbilder zu: Polemik, Essayistisches, Paradoxes. Wichtig ist, dass der Leser eine große Offenheit gegenüber dem Medium Sprache zeigt und bereit ist, sich auf ungewohnte Gedanken, Assoziationen und Bilder einzulassen. Die Schwarz-Weiß-Brille also bitte vorher unbedingt abnehmen!

CG: Hunderte Aphorismen in einem kunstvoll gestalteten Buch zu publizieren, bedingt erst einmal, hunderte Aphorismen zu schreiben. Haben Sie eine jahrelange Sisyphus-Arbeit hinter sich?

PW: Ganz im Gegenteil. Ich kann es mir selber kaum erklären, was da vor etwa zwei Jahren passiert ist. Ich wurde auf einmal zu einer Art Medium, fühlte mich wie eine Antenne, die alle möglichen Bewusstseinsinhalte empfing und in atemberaubender Geschwindigkeit in Sinnsprüche übersetzte. Diese Sprüche gelangten über einen Zeitraum von wenigen Wochen im Minutentakt in

mein Gehirn. Am Ende waren es über 1'000. Das Ganze sorgfältig aufzuarbeiten und zu kanalisieren, dauerte dann aber mehr als ein Jahr.

CG: Aber sie aufzuschreiben, ist doch eine weiterführende Kunst. Wie gelang das?

PW: Ich denke, meine linke, analytische Gehirnhälfte war vorübergehend ausgeschaltet. Über die rechte Hemisphäre tauchte ich in einen kreativen Prozess ein, spürte meinem Innersten nach und gelangte so zu teilweise verblüffend prägnanten Kernsätzen. Für mich war das Ganze ein mystisches Erlebnis, ein subtiler Spagat zwischen lichtvoller Erkenntnis und irdisch-scurrilen Situationen, die ich einfach **niederschreiben musste**. Insgesamt 222 Aphorismen, einmal humorvoll und leichtfüßig, einmal skurriles und paradox, dann wieder philosophisch tiefgründig sind das poetische Ergebnis.

CG: Ihr Buch zeichnet sich durch eine hohe Virtuosität im Umgang mit dem Wort aus, um nicht zu sagen durch **sprachakrobatisches Geschick**. Und doch erklärten Sie mir neulich, dass Ihr Verhältnis zu Sprache früher anders war als heute. Wie kam es dazu?

PW: Für mich ist Sprache, neben Musik, das bedeutendste Medium überhaupt. Früher hatte ich den perfektionistischen Anspruch, jeden noch so detaillierten Inhalt rein und unmissverständlich erklären zu können. Ich suchte eine absolute, kristallklare Sprache, die keinen Interpretationsspielraum zulässt. Doch Sprache ist höchst subjektiv, nuancen- und facettenreich. Sie führt und **verführt unweigerlich zu Missverständnissen**. Und genau deswegen ist Kommunikation eins der größten Probleme dieser Welt.

Inzwischen habe ich ein spielerisches und freieres Verhältnis zu Sprache gefunden. Ich kann auf ihrer breiten Klaviatur spielen, um neue Denkräume zu eröffnen. Dabei ist mir klar geworden, dass Sprache viel mehr ist als die mathematische Kompositionen von Buchstaben: Jedes Wort hat eine bestimmte Frequenz und Wirkung. In ihrer Summe ist Sprache spürbare

Energie. Sie ermöglicht nicht nur ein inhaltliches Verstehen, sondern kann auch energetisch neue Bewusstseinssebenen öffnen. Mit Hilfe von Sprache können wir neue Erkenntnisse gewinnen und ein multiples Verständnis von komplexen Sachverhalten erreichen. In einem Wort: **Sprache ist Kraft, Power, Elixier.** Sprache ist wunderbar vielseitig und höchst kostbar. Ich liebe das Wort über alles.

CG: Sie bringen im alata Verlag nicht nur ein neues Buch mit außergewöhnlichen Aphorismen auf den Markt. Seit Kurzem sind Sie auch Autor eines Blogs unter dem Begriff WOW! Was verbirgt sich dahinter?

PW: Ich fühle mich eigentlich mehr als TOR, denn als AuTOR, wobei das Wort *Tor* durchaus mehrdeutig ist. **WOW** steht als Akronym für WEISHEIT ODER WAHNSINN und ist ein **unterhaltsamer literarischer Blog**. Es gibt zwei Protagonisten, die Gebrüder König & Narr, zwei scheinbar gegensätzliche Figuren. Sie spüren in unterschiedlichen Episoden (ich nenne sie "Episoßen") dem Sinn und Unsinn des Lebens nach.

CG: Was mögen Sie an der Gattung BLOG?

PW: Ich schreibe Blogs sehr gern, weil das Ganze wunderbar anders ist als das Buch, um einiges cooler und prosaischer. Dennoch sind Blogs relativ kurz, so wie Aphorismen auch.

Was **König & Bruder Narr** angeht, so macht es mir meist mehr Spaß, den Narren gewinnen zu lassen, anstatt in die weise, erhabene Rolle des Königs zu schlüpfen. Aber wissen Sie was? Ich verrate jetzt gar nicht zu viel über den WOW Blog, außer dass das Ganze in Anlehnung an die 222 Aphorismen entstanden ist und das Buch auf eine lockere Art und Weise ergänzt.

Ich hoffe natürlich, dass ich sowohl die Leser meines Buches als auch jene des Blogs berühren und begeistern kann. Aber schauen Sie am besten selbst!
www.wallimann.online.



Peter Wallimann

INFORMATION

Diese Pressemeldung samt Interview ist in sinnvollen Auszügen oder in Gänze zum Druck freigegeben. Ein Pressefoto des Autors, Peter Wallimann, sowie ein Presse-Exemplar des Buches WEISHEIT ODER WAHNSINN können angefordert werden.

Das Buch mit dem Titel WEISHEIT ODER WAHNSINN ist im alata Verlag erschienen und in der Schweiz, in Deutschland und Österreich erhältlich bei:
www.alataverlag.ch.

Für weitere Auskünfte zum Autor und zum Werk, kontaktieren Sie bitte:

THE COMMUNICATOR
Christian Grass & Bruno Roeder
www.tc-communicator.com
Tel. +41 (0)78 811 75 41